

Bewerbung für die autonomen Tutorien im SoSe 18

Titel des Tutoriums: **Einführung in die Philosophie des Buddhismus**

Vorwort: Die Aufgabe des Tutoriums besteht darin, TeilnehmerInnen einen Einblick in die buddhistische Philosophie zu ermöglichen. Da es kaum Bildungsangebote diesbezüglich im Philosophiestudium gibt, sehe ich dieses Tutorium als wertvolle Weiterbildungsmöglichkeit. Im Tutorium geht es vorrangig darum, sich mit allgemeinen Fragen zum und über den Buddhismus auseinanderzusetzen; dabei steht vor allem eine philosophisch logische Analyse der Grundzüge buddhistischer Denkweisen im Vordergrund. Dies bedeutet, dass der Hauptfokus im Feld der Lebensführung (Praxis) liegt, d.h. der Buddhismus wird eher als philosophisches Konzept und weniger als Religion behandelt. Aufgrund meines langjährigen Studiums des Buddhismus, sowie meiner Teilnahme an verschiedenen Bildungsveranstaltungen konnte ich *sehr* viele Unterlagen sammeln, welche ich zusätzlich in die Themenschwerpunkte einfließen lassen kann, aufgrund der Länge der Bewerbung aber hier nicht einzeln auflisten werde.

Konzept: Die Themenschwerpunkte der einzelnen Sitzungen sollen möglichst auf die Wünsche und Anregungen der Teilnehmenden ausgerichtet werden. In der ersten Sitzung möchte ich Vorschläge über die Inhalte der kommenden Sitzungen sammeln und meine Themenliste dahingehend abstimmen. Das Tutorium soll gerne auch in einem diskursiven Dialog zwischen den Partizipierenden und mir stattfinden, da ich es sehr begrüßen würde, wenn das Gehörte reflektiert und kommentiert wird. Oftmals entstehen durch die unterschiedlichen Denkweisen zwischen westlicher und östlicher Philosophie Missverständnisse und Fehldeutungen oder falsche Vorurteile, weshalb sich meine Einführungsveranstaltung auch dieser Aufgabe widmen soll.

Die erste Sitzung dient primär dem Sammeln von Vorschlägen und Erwartungen der TeilnehmerInnen. Neben einer kurzen Vorstellungsrunde kann die verbleibende Zeit dann verwendet werden, um grundsätzliche Fragen bezüglich des Buddhismus zu klären. Im Anschluss daran oder währenddessen wäre ein kollektives Zusammentragen des Vorwissens der Partizipierenden eine gute Vorbereitung für die späteren Sitzungen. Die zweite Sitzung wird dann mit großer Wahrscheinlichkeit das Thema *Siddharta Gautama – Leben & Wirken* abdecken. Nachfolgende Sitzungen werden auf eine thematisch sinnvolle Reihenfolge abgestimmt, um einen möglichst fließenden Themenverlauf gewährleisten zu können. Die Abschluss Sitzung kann entweder als eine weitere Sitzung mit inhaltlichem Schwerpunkt oder als eine Reflektion des bisher Kennengelernten gestaltet werden.

Das Tutorium soll in erster Linie dazu dienen, den Teilnehmenden ein Grundwissen über buddhistische Themen zu geben. Mir ist es wichtiger, dass die Partizipierenden den Buddhismus näher kennenlernen und reflektieren, als dass sie wie bei einem Frontalunterricht mit Informationen überschüttet werden. In zweiter Instanz wird sich die Veranstaltung der Frage widmen, wie praktikabel die buddhistische Philosophie im weltlichen Leben ist und ob wirklich davon auszugehen ist, dass ein „Ich“ oder „Selbst“ nicht existiert. Zusätzlich soll das Tutorium eine Möglichkeit darstellen, auf vertiefende Literatur und Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Der Buddhismus beinhaltet diverse philosophische Fragenstellungen, wie etwa die Frage nach dem „Sein“ bzw. „Ich“, die Relativität der Wahrnehmung, der Konzeption des Geistes, die Frage nach dem Sinn des Lebens, etc. In vielen Bereichen lassen sich auch Parallelen zur westlichen Philosophie ziehen, welche spannende Impulse für die Diskussionen liefern können. Im Hinblick auf interdisziplinäre Konzepte liegen die Schwerpunkte buddhistischer Philosophie vor allem in der praktischen Philosophie und der Philosophie des Geistes.

Inhaltlich ist mein persönlicher Anspruch eine Darlegung der wichtigsten philosophischen Lehrmeinungen sowie deren Anwendung auf Leben und Gesellschaft. Zu den obligatorischen Inhalten zählen: *Leben & Wirken von Siddharta Gautama, Die vier edlen Wahrheiten/ die fünf ethischen Grundsätze/ die drei Juwelen, das Prinzip der Leerheit, Samsara & Karma, Dharma sowie dessen*

Anwendung [Entwicklung von Mitgefühl, ...] und Nirvana & Parinirvana. Aufgrund der inhaltlichen Dichte dieser Themenschwerpunkte wäre es ideal wöchentliche Sitzungen abzuhalten, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, direkt und effektiv Rückfragen zu stellen.

Themenliste [Konzept]

Siddharta Gautama

Westl. Buddhismus vs. Östl. Buddhismus (Vorstellung vs. Realität)

vier edle Wahrheiten/ fünf ethische Grundsätze/ die drei Juwelen

buddhistische Lehrmeinungen

[Achtsamkeit & Wachsamkeit] + [Meditationstechniken]

Nirvana & Parinirvana

[Dharma] + [Entwicklung von Mitgefühl]

Samsara & Karma

[buddhistische Feiertage/Feste] + [heilige Symbole & deren Bedeutung]

[Stellenwert der Seele/Geistes] + [Daseinsformen [Wiedergeburt]]

Prinzip der Leerheit

Achtfacher Pfad

Bedeutung des Bewusstseins im Buddhismus

(Organspende im Buddhismus)

(Unterschied zwischen Buddhismus & Hinduismus)

Vorläufige Literaturliste (variiert je nach Themenauswahl im Tutorium):

Literaturliste:

- Monika & Udo Tworuschka. *Die Welt der Religionen Buddhismus*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus (gtvh), 2007.
- Wilhelm K. Essler & Ulrich Mamat. *Die Philosophie des Buddhismus*, Darmstadt: WBG, 2006.
- Jobst Koss & Dorothee Koss-Gehlen. *Kamashila: Stufen der Meditation – Der Weg zu Mahamudra: Mittlerer Band*, Anzing: Kagyü Dharma Verlag, 2017.
- Padmasambhava & Stephan Schuhmacher (Übs.). *Das tibetische Totenbuch: Die Große Befreiung durch Hören in den Zwischenzuständen*. München: Arkana Verlag, 2008.
- Michael von Brück. *Einführung in den Buddhismus*. Frankfurt am Main: Verlag der Weltregionen, 2016.
- Tajana & Mirabai Blau. *Lexikon der buddhistischen Symbole*. Darmstadt: Stb-Verlag, 2007.
- Shantideva & Geshe Kelsan Gyatso Rinpoche (Übs.). *Leitfaden für die Lebensweise eines Bodhisattva*. Berlin: Tharpa Verlag, 2015.
- Tilmann Borghardt & Wolfgang Erhardt. *Buddhistische Psychologie: Grundlagen und Praxis*. München: Arkana, 2016.
- Sogyal Rinpoche. *Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben*. München: Knauer, 2010.
- Martin Brauen. *Die Dalai Lamas*. Stuttgart: Arnoldsche, 2005.
- uvm...

Quellenliste:

- Buddhas Lehre, *Buddhas Lehre bei Google +*, unter: <https://plus.google.com/+BuddhasLehre> /Youtube: Buddhas Lehre (Zugriff am 22.06.2019).
- Yasuji Kirimura, Grundzüge des Buddhismus, 1988, unter: http://www.hokkeko.de/sonstige_texte/grundzuege_des_buddhismus.pdf (Zugriff am 22.06.2019).
- Monia Dräger, Was ist der Dharma: Die wesentlichen Lehren des Buddha, 2014, unter: <https://drive.google.com/file/d/0B6g62r5W12TrS0Y0cVAtQVVqZFE/view> (Zugriff am 22.06.2019).